

**April 2024**



# DER FABULANT

**LABOR  
BERICHT**

*Cloud Seeding*

**WAS WAR DA LOS IN DUBAI?**

# Cloud Seeding

## WAS WAR DA LOS IN DUBAI?

### Zentrale Erkenntnisse:

Die Thematik des *Cloud Seeding* wird dort laut, wo Wetterkatastrophen besprochen und gleichzeitig der menschengemachte Klimawandel geleugnet werden. Häufig wird (vermeintliches) Cloud Seeding in Zusammenhang mit dem HAARP-Mythos gebracht. Diese Verschwörungserzählung wirft einem US-amerikanischen Forschungsprojekt zur Polarlichtaktivität vor, nur Tarnung für ein Geheimprojekt zu sein, das Umweltkatastrophen gezielt dafür einsetzt, der Menschheit einen Klimawandel vorzutäuschen. Die jüngsten Besprechungen auf Telegram zu den Regenfällen in Dubai zeigen eine interessante Entwicklung.

**1**

### Cloud Seeding Verdächtigungen treten vermehrt im Zusammenhang mit Extremwetterereignissen auf.

Sobald es zu starken Regenfällen oder Flutkatastrophen kommt, lässt sich innerhalb des vorliegenden Monitorings eine gesteigerte Zahl an Nachrichten zum Thema Cloud Seeding erkennen, auch ohne konkrete Nennung der Ereignisse.

**2**

### Cloud Seeding als Erklärung für Wetterereignisse wird insbesondere in konspirationistischen Kanälen geteilt.

Es wird sich auf einzelne Fakten gestützt und dabei teilweise Zusammenhänge zwischen voneinander unabhängigen Ereignissen oder Begebenheiten gezogen.

**3**

### Die Thematik des Cloud Seeding in Dubai hebt sich ab.

Nachrichten, die zum Thema Cloud Seeding geteilt wurden und zusätzlich Dubai erwähnen, tauchten im Beobachtungszeitraum bereits ab 2021 nach der Flut im Ahrtal auf, nicht erst nach den Regenfällen im April 2024.

# CLOUD SEEDING IN DUBAI

## ***Worum es in dieser Erzählung geht:***

Am Dienstag, den 16. April 2024, ging in Dubai eine noch nicht gemessene Menge an Regen runter und sorgte für überschwemmte Straßen und Kommentarspalten. Das vermeintliche Urteil war schnell gefällt: „Ein klarer Fall von Cloud Seeding! Genau wie damals im Ahrtal!“ Diese Aussage wurde ebenso schnell als mindestens genauso klarer Fall von verschwörungsmythischer Klimawandelleugnung eingeordnet.

Das Phänomen vom 16. April 2024 ist schnell erklärt: Wahrscheinlich durch den Klimawandel bedingt erhitzte und somit sehr feuchte Luft sorgte für große Wassermengen in der Atmosphäre, die in Richtung der arabischen Halbinsel zogen. Diese Luftmassen wurden durch die für April typischen Wechselwirkungen von Tiefdruckgebieten beeinflusst und führten auf hunderten Kilometern zwischen Oman und Kuwait zu bisher nicht gemessenen Niederschlägen auf eine Infrastruktur, die nicht für Regen in diesen Massen ausgelegt ist. In Dubai starb ein Mensch, im benachbarten Oman 19 Menschen.

Bloomberg berichtete früh, dass in den Tagen vor dem Regen, wie in Dubai üblich, Cloud-seeding-Flugzeuge aufgestiegen sind, um die Frischwassergewinnung der Wüstenstadt zu unterstützen, das UAE's National Centre of Meteorology (NCM) bestätigte chemische Cloud Seeding Operationen an zwei Tagen vor dem Regen, nicht aber am Tag des Regens selbst<sup>1</sup>.

Cloud Seeding ist eine Methode, bei der kleine Partikel wie Silberiodid in Wolken eingebracht werden, um die Regenbildung zu fördern. Dies kann genutzt werden, um den Regen zeitlich vorzuverlegen und so beispielsweise eine Großveranstaltung vor Niederschlägen zu schützen oder die Bildung großer Hagelkörner zu verhindern. Die Wirksamkeit ist umstritten, Expertinnen und Experten sind sich einig, dass die Regenmenge nicht maßgeblich durch Cloud Seeding beeinflusst werden kann. Zudem sei die ungewöhnliche Menge konsistent mit immer extremer werdenden Wetterereignissen durch den Klimawandel. Ein einzelnes Ereignis kann jedoch kaum direkt beziehungsweise monokausal auf diesen zurück geführt werden. Im konkreten Fall von Dubai wurden die Regenmassen bereits Tage vor dem Regen und den Cloud-Seeding-Maßnahmen meteorologisch vorhergesagt.

[1] Bloomberg: [Dubai Grinds to Standstill as Flooding Hits City](#) [20.05.2024]

## Das Monitoring

Telegram hat sich als zentrale Plattform zahlreicher Akteurinnen und Akteure etabliert, die sich abseits der Einflussnahme von staatlichen Stellen und großen Social Media Plattformen austauschen. modus|zad erhebt im Rahmen des Monitorings regelmäßig Nachrichten von 1.700 solcher Kanäle über verschiedene Phänomenbereiche wie Esoterik, Querdenken, populistische und extreme Rechte und weitere<sup>2</sup> und macht diese nach unterschiedlichen Kriterien durchsuch- und aggregierbar. Dies ermöglicht einen qualitativen und quantitativen Einblick in die unterschiedliche Ecken des Kaninchenbaus für den Zeitraum Januar 2020 bis April 2024.

Die Erkenntnisse des Social Media Monitoring zum Thema Cloud Seeding beziehen sich auf Telegramnachrichten aus 1.003 Kanälen. Für den hier analysierten Zeitraum von Januar 2020 bis April 2024 wurden ca. 14.000 Nachrichten ausgewertet. Für den Zeitraum vom 1. bis 30. April 2024 wurden 2.293 Nachrichten aus 377 Kanälen analysiert. Die folgenden Stichwörter wurden genutzt, um relevante Nachrichten zur Thematik Cloud Seeding zu identifizieren: *Cloud Seeding, Geo-engineering, Chemtrails, „Wolken impfen“, Wettermanipulation, Künstlicher Regen, hygroskopisch.*

[2] Die Einordnungen und eine vollständige Liste der hier untersuchten Phänomenbereiche sind dem [Methodischen Annex des Trendreports der BAG „Gegen Hass im Netz“ MACHINE AGAINST THE RAGE](#) entnommen.

## Cloud Seeding auf Telegram

Eine erste Interpretation um die Reaktionen folgt dem inzwischen bekannten Muster „hinter extremen Ereignissen stecken „Die da oben“.

„☁️ Wettermanipulation Dubai unter Wasser Es ist das schlimmste Unwetter in Dubai seit Beginn der regionalen Aufzeichnungen vor 75 Jahren. Starkregen und Überschwemmungen haben in Dubai Autobahnen unter Wasser gesetzt und den Flughafen lahmgelegt. Das Klima können Sie nicht verändern aber Sie können Tsunami, Erdbeben verursachen und das Wetter manipulieren ... #Haarp Wahrheit ist unzerstörbar 🗣️“<sup>3</sup>

Es lässt sich ein deutlicher Zusammenhang zwischen Extremwetterereignissen und der Erwähnung von Cloud Seeding in unserem Telegram-Monitoring feststellen.

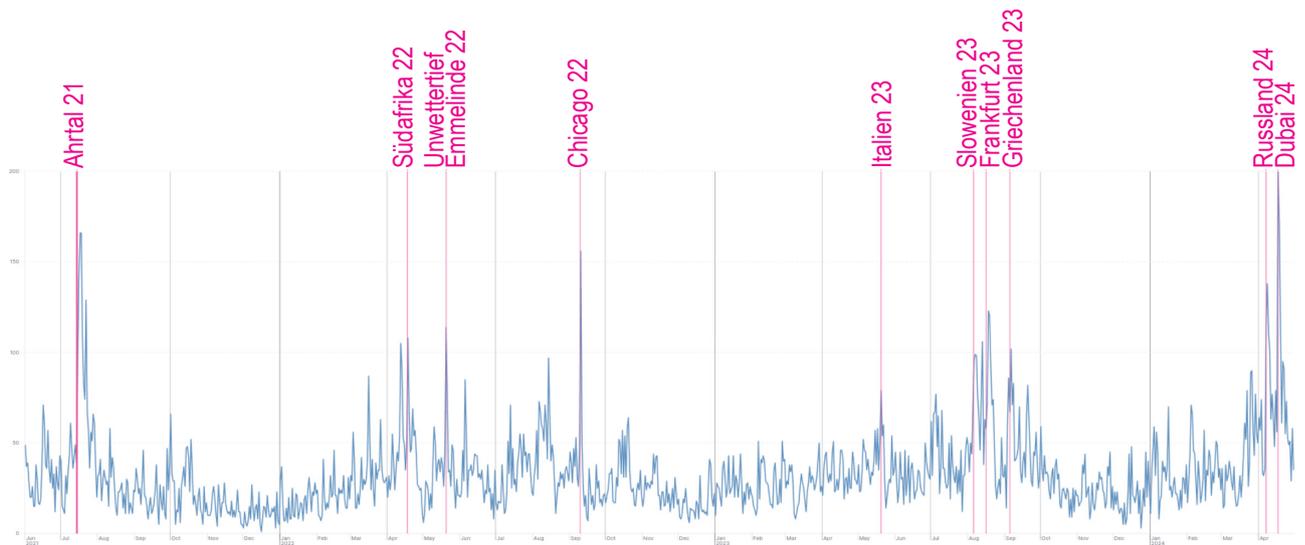


Abbildung 1: Korrelation zwischen ausgewählten Extremwetterereignissen und Erwähnungen von Cloud Seeding im Zeitraum von April 2021 bis April 2024.

Auffällig ist eine Sonderstellung der Ereignisse in Dubai in der Rezeption auf Telegram im Vergleich zu anderen Klimakatastrophen. Abbildung 2 stellt eine direkte Verbindung zwischen Wetterereignissen und dem Ort in Form von Texten dar, die sich sowohl auf Cloud Seeding als auch Dubai beziehen (rot).

[3] Zitat aus einem Telegram-Beitrag vom 20. April 2024 mit ca. 19.000 Views. Grammatik- und Rechtschreibfehler sind der Korrektheit halber in diesem und in folgenden Zitaten übernommen worden.

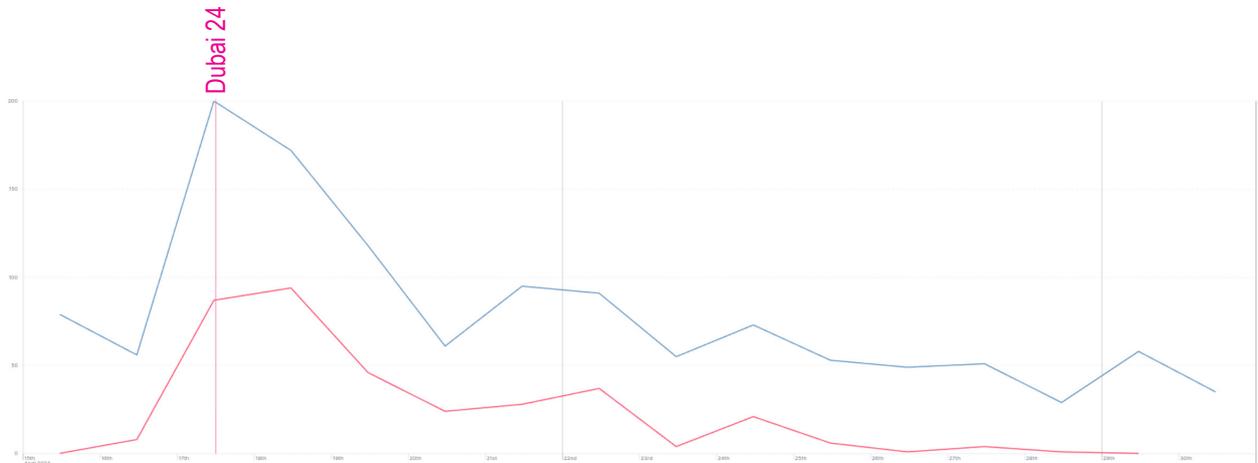


Abbildung 2: Nachrichten auf Telegram mit Cloud Seeding Bezug (blau) und Bezug zu Cloud Seeding und Dubai (rot) im Monat April 2024.

Andere Szenarien zeigen ein anderes Bild. Zum Vergleich folgen einige Beispiele.



Abbildung 3: Nachrichten auf Telegram mit Cloud Seeding Bezug (blau) und Bezug zu Cloud Seeding und Slowenien (rot) im Monat August 2023.

Bei den Überschwemmungen in Slowenien im Sommer 2023 ist ein deutlicher Anstieg an Nachrichten mit Cloud Seeding Bezug zu sehen, aber ohne Bezug auf das konkrete Ereignis.

Die wohl größte deutsche Flutkatastrophe in der jüngsten Vergangenheit im Ahrtal im Sommer 2021 sticht besonders hervor. Abbildung 4 zeigt, dass auch hier das Ahrtal selbst nicht konkret in Nachrichten mit Cloud-Seeding-Bezug genannt wird, obwohl die Zahl der Nachrichten in den Tagen übermäßig anstieg. Stattdessen ist zu erkennen, wie mit einigen Tagen Verzug Cloud Seeding in Dubai als Thema erscheint (siehe Abbildung 5).

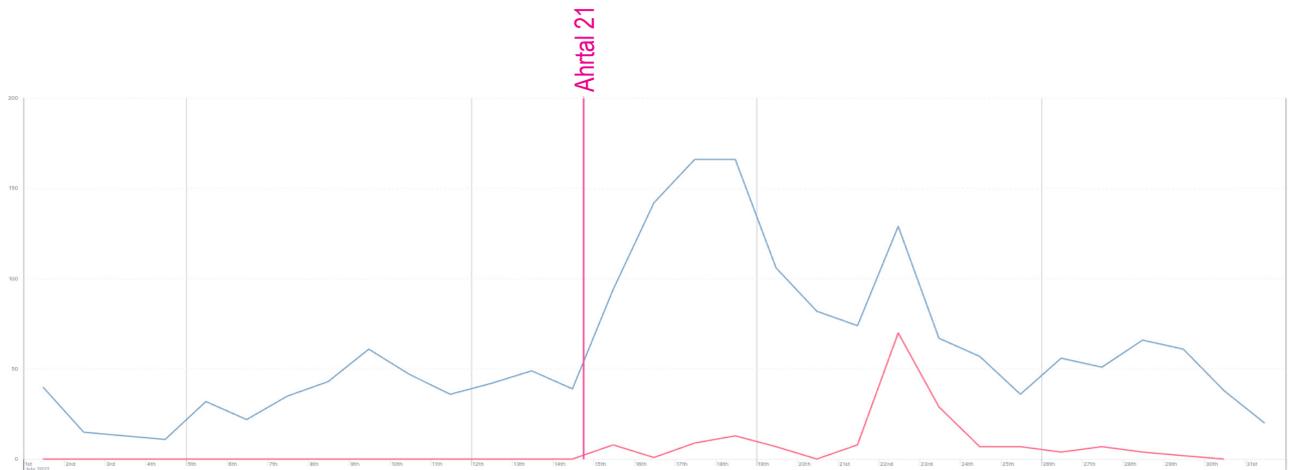


Abbildung 4: Nachrichten auf Telegram mit Cloud Seeding Bezug (blau) und Bezug zu Cloud Seeding und Ahrtal (rot) im Monat Juli 2021.

Betrachten wir nur das Thema Cloud Seeding in Dubai über den gesamten Zeitraum des Monitorings ab Januar 2020, sehen wir in Abbildung 5, dass das Thema bereits mit dem Ahrtal nennenswert in die Diskussion aufgenommen wird und seitdem immer wieder auftaucht.

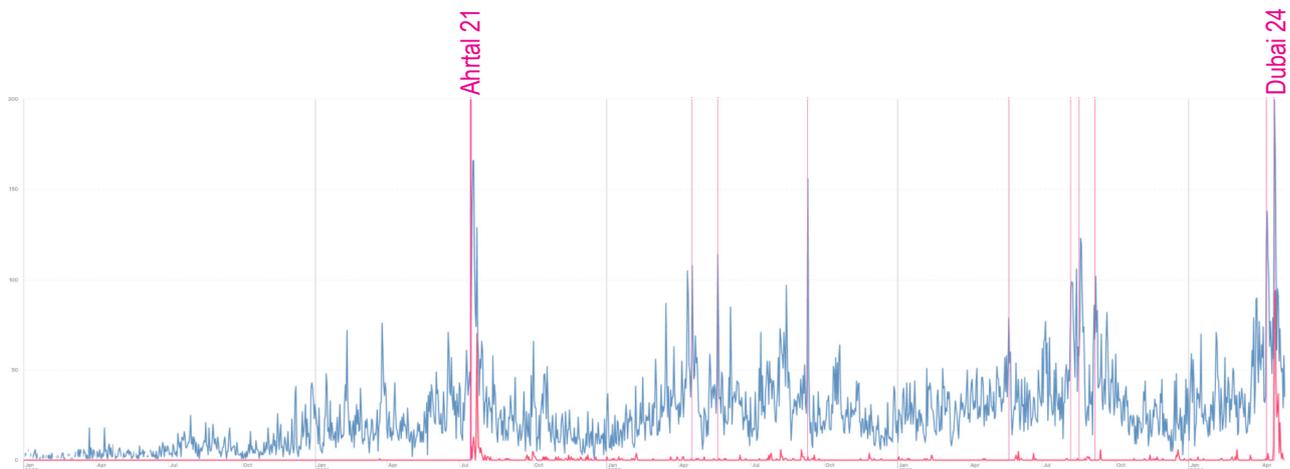


Abbildung 5: Nachrichten auf Telegram mit Cloud Seeding Bezug (blau) und Bezug zu Cloud Seeding und Dubai (rot) im Zeitraum von Januar 2020 bis April 2024.

Die größte Reichweite hat hierbei ein mehrfach von großen Kanälen aus dem konspirativen Spektrum geteilter BILD-Artikel, der am 22. Juli 2021 das Thema Cloud Seeding wenige Tage nach dem Ahrtal aufgriff, ohne darauf Bezug zu nehmen.

**„\*\*Künstlicher Regen gegen 50 Grad Celsius Hitze!\*\*” Regen wie ein Wasserfall – als ob Petrus höchstpersönlich alle Schleusen geöffnet hätte, damit sich all sein nasser Besitz über den Wüstenstaat Dubai ergießt ... So sieht es vielleicht aus – aber statt aus dem Himmelsreich wurde von Menschenhand kräftig nachgeholfen. [...] Das hatte zur Folge, dass das Autofahren in Teilen des Landes fast nicht mehr möglich war. ▶ Die Vereinigten Arabischen Emirate leiden seit Jahren unter einem sinkenden Grundwasserspiegel, investierten seit dem Jahr 2017 circa 13 Millionen Euro in Regenmacher-Projekte. [...] <https://www.bild.de/news/ausland/news-ausland/dubai-manipuliert-wetter-kuenstlicher-regen-gegen-50-grad-celsius-hitze-77147792.bild.html>”<sup>3</sup>**

[3] Telegram-Beitrag vom 22. Juli 2021 mit ca. 105.000 Views.

Andere Kanäle sind deutlich direkter:

**„Dokumentarfilm: The Dimming - Kriegswaffe Wettermanipulation ✓ <https://www.kla.tv/19334>  
„Die vielleicht größte Lüge, die der Bevölkerung auf der ganzen Welt aufgetischt wurde, ist die Lüge von den Kondensstreifen. Was wir an unserem Himmel sehen, ist keine Kondensation.“<sup>4</sup>**

**„[...] In Dubai weiß jeder, dass Regen gemacht wird, das weiß ich aus erster Hand. Es wird in der Zeitung berichtet bzw. angekündigt. Hier bei uns sind die Leute so aufgeweckt dass sie Dinge leugnen die woanders ganz normale Tatsachen sind. Dass sie durch die Zensur so uninformiert sind leugnen sie natürlich obendrein. Sie quasseln was von Wissenschaft und Fakten, und leugnen gleichzeitig die Wissenschaft, indem sie z.B. ignorieren dass es heute kein Problem ist das Wetter zu ändern. Wird so etwas dann auch politisch genutzt? Ach NIEMALS, die Politiker würden nie hinter unserem Rücken etwas tun was ihrer Agenda dient. [...] Wer mir erzählen will dass der täglich durch Chemtrails zugezogene Himmel (oder von mir aus nenn es was anderes wenn du an deinem heilen Weltbild festhalten willst) das Wetter/Klima nicht beeinträchtigt, lebt in seiner eigenen Traumwelt. [...]“<sup>5</sup>**

Aus einer Mischung von Fakten und Verschwörungserzählungen wird im Kontext aktueller Ereignisse eine strategische Ambiguität erzeugt, die der Zielgruppe in unterschiedlichen Abstufungen gerade so viel (falsche) Erklärung bietet, um ihr eine Anleitung zur vermeintlich eigens gewonnenen Erkenntnis vorzulegen. Der Informationsgehalt schwankt dabei von sehr ergiebig bis zur Aufforderung, selbst zu googlen.

Besonders dankbar ist dieses Thema, weil es einen pseudowissenschaftlichen Angriff auf ein Lieblingsfeindbild eröffnet: Den Klimawandel. Je schwieriger es wird, eine zunehmende Häufung von extremen Wetterereignissen zu ignorieren, desto mächtiger wird ein Narrativ, welches eine vermeintlich rationale Erklärung liefert, mit der sich Vorbehalte gegen „Die da oben“ in Einklang mit der Ablehnung von institutioneller Wissenschaft, Klimaaktivismus und anderen „Schlafschafen“ bringen lassen.

[4] Telegram-Beitrag vom 22. Juni 2021 mit ca. 75.000 Views.

[5] Telegram-Beitrag vom 16. Juni 2021 mit weniger als 200 Views.

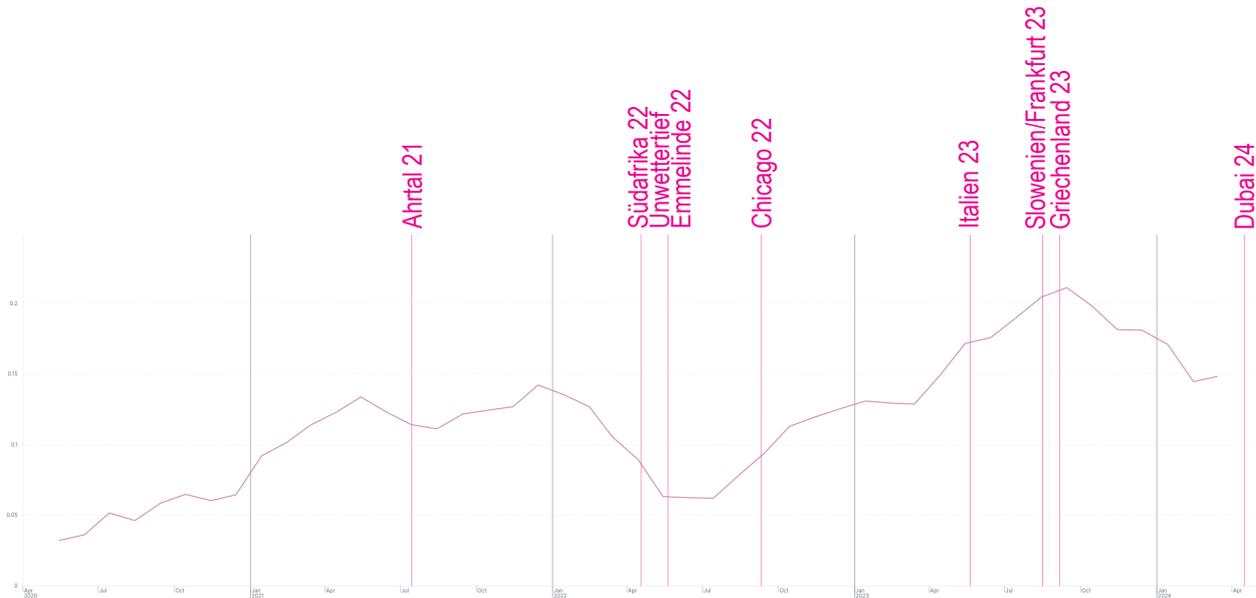


Abbildung 6: Steigende Anzahl von Nachrichten auf Telegram mit Bezug zu Cloud Seeding und Klimawandel im Zeitraum von Januar 2020 bis April 2024, geglättet.

## Zurück nach Dubai

Das Wissen um die echten Einsätze von Cloud Seeding in den Vereinigten Arabischen Emiraten ist seit Jahren Teil des Narrativs von konspirativer Wettermanipulation. Dementsprechend schnell und ungewöhnlich selbstsicher wurden die Punkte verbunden und stolz präsentiert. Die aktuellen Nachrichten zu den Regenfällen in Dubai sind also eine Konsequenz aus den Entwicklungen der letzten Jahre.

**„Dubai steht unter Wasser und es gibt keine Möglichkeit, das Wasser zu stoppen. Wer glaubt immer noch, dass Wolkenimpfungen/Geo-Engineering nur eine verrückte Verschwörung sind? Wir können sehen, was passiert, wenn Menschen versuchen, Gott zu spielen.“<sup>6</sup>**

Für die maximale Überzeugungskraft kommt zudem das aus der Prävention bekannte Pre-Bunking Konzept mit umgekehrten Vorzeichen zum Tragen. Anstatt Zweifel oder den Gedanken an den Klimawandel aufkommen zu lassen, wird bereits frühzeitig eine eigene Erklärung präsentiert. Besonders einfach ist dies, wenn zumindest ein kleiner Teil Wahrheit zum Teil der Erzählung wird.

**„Regenflieger, Drohnen, Atomkraftwerk und Sintflut: Was geschah in Dubai? Innerhalb weniger Stunden fielen 254 Liter Wasser pro Quadratmeter, was zu schweren Überschwemmungen und tragischen Todesfällen führte. Diese außergewöhnliche Niederschlagsmenge wirft Fragen nach**

[6] Telegram-Beitrag vom 19. April 2024 mit ca. 25.000 Views.

**ihrer Ursache auf. Technologien wie „Cloud Seeding“, bei denen Drohnen elektrische Ladungen zur Regenauslösung nutzen, und die Wasserdampffreisetzung aus dem nahen Atomkraftwerk Barakah könnten zu diesen extremen Bedingungen beigetragen haben. Der Mainstream ist bereits darum bemüht, den Verdacht menschlicher Einflüsse kleinzureden, siehe Zeit Online: Nach Regen in Dubai irreführender Fokus auf Wolkenimpfung.“<sup>7</sup>**

Hinzukommt weitere strategische Desinformation. Diese reicht von staatlich engagierten und privat agierenden Trollen, die entweder einer politischen Agenda folgen oder aber Freude an der gesellschaftlichen Spaltung in immer extremere Lager haben.

**„Warnung vor Wetter-Kriegen: Nachdem herausgekommen ist, dass die schweren Regenfälle in Dubai höchstwahrscheinlich durch die Cloud Seeding-Technologie ausgelöst worden, warnen britische Meteorologen nun vor dem Einsatz des Wetters als Waffe.“<sup>8</sup>**

[7] Telegram-Beitrag vom 21. April 2024 mit ca. 26.000 Views.

[8] Telegram-Beitrag vom 21. April 2024 mit ca. 150.000 Views.

## **Fazit**

Cloud Seeding ist ein Begriff, der immer öfter in konspirationistischen Kanälen auftaucht und immer mehr Beachtung findet, insbesondere durch den Umstand immer häufigerer Extremwetterereignisse. Bemerkenswert ist die seit der Flut im Ahrtal 2021 öfter aufgetretene Kontextualisierung von Cloud Seeding und Dubai, möglicherweise befeuert durch das Reposten eines BILD-Artikels aus dem Jahr 2021, der tatsächliches Cloud Seeding in Dubai thematisiert. Dieser wahre Kern wird dazu genutzt, um die Erzählung von (vermeintlichem) Cloud Seeding zum Hervorrufen von Katastrophen zu verbreiten und die Lesenden durch das Verbinden von voneinander unabhängigen Tatsachen ins Zweifeln oder zu eigenen „Erkenntnissen“ zu bringen. Das Aufbauen von Verschwörungserzählungen auf wahren Fakten ist eine altbekannte Strategie innerhalb konspirationistischer Kreise.

# DER FABULANT

[www.derfabulant.de](http://www.derfabulant.de)

Modus – Zentrum für angewandte Deradikalisierungsforschung gGmbH  
Alt-Reinickendorf 25  
13407 Berlin

Telefon: +49 30 120 899 299  
E-Mail: [info@derfabulant.de](mailto:info@derfabulant.de)  
Website: [www.modus-zad.de](http://www.modus-zad.de)



Gefördert im Rahmen  
des Landesprogramms



Gefördert  
durch die



Bundeszentrale für  
politische Bildung